

	<p>Object: Ein Lubby und seine Frau</p> <p>Museum: Lindenau-Museum Altenburg Kunstgasse 1 04600 Altenburg +49(0)3447-8955430 info@lindenau-museum.de</p> <p>Collection: Kunstbibliothek</p> <p>Inventory number: LMA 1 H 34, 75</p>
--	---

Description

Bei dem Abgebildeten handelt es sich um einen Angehörigen der Bevölkerungsgruppe der Lubby. Der Begriff Lubby wurde bereits als »Nachfahre arabischer Einwanderer« erklärt. Der Mann trägt das gleiche Hüfttuch wie der Mann auf dem Blatt »Muslimischer Traumdeuter und Wahrsager«. Es scheint sich hier um ein von Muslimen bevorzugtes Kleidungsstück zu handeln. Die Attribute, die er und seine Frau in der Hand halten, sind noch nicht gedeutet. Auffallend ist die sehr helle Hautfarbe des Mannes, die ihn von den Menschen seiner südindischen Heimat unterscheidet. Sie deutet sicher seine arabische Abstammung an. Die Frau ist nach dem gleichen Schema gemalt wie hinduistische Frauen auf anderen Blättern. Die religiöse oder ethnische Besonderheit eines Lubbys wird also nur durch ihn repräsentiert. (Werner Kraus)

Basic data

Material/Technique: Papier, Karton; Gouachemalerei
Measurements: 35 cm × 24,5 cm

Events

Painted	When	1800
	Who	Company School
	Where	Thanjavur
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	India

Keywords

- Art of painting
- Clothing
- Company style
- Faith
- Gouache paint
- Islam
- Religion

Literature

- Lindenau-Museum Altenburg (Hg.) (2011): Indien als Bilderbuch. Die Konstruktion der pittoresken Fremde. Einhundert indische Gouachen um 1800 aus Lindenaus Kunstbibliothek Lindenau-Museum. Lindenau